

KUNSTZONE GRÄFELFING: TOUR 2

Idyllische Runde mit fast 40 Exponaten

Bis 31. Juli ist Zeit: So lange präsentiert die Kunstzone Gräfelting 181 Exponate von 85 Künstlern auf drei Parcours. Der Würmtal-Merkur stellt die Höhepunkte aller Touren vor. Heute: Tour 2.

VON FREIA OLIV

Gräfelting – Mit fast 60 Exponaten von rund 40 Künstlern ist die Tour zwei eine Rundreise zum Thema Heimat. Die 2,5 Kilometer lange Runde (abkürzbar) führt an idyllische Plätzchen an der Würm und hat mit dem Alten Rathaus Gräfelting auch eine Allwetter-Alternative. Dort fängt auch gleich ein „Radar“ aus Radfelgen die Themen und Stimmungen ein (Vero und Daria Wendland). Mehrfach geht es dann auf dem Weg ums Verweilen und – neudeutsch – Chillen: Susanna Weichselgartner will mit ihren Drahtfiguren einen Gegenpol zur betriebsamen Bahnhofstraße setzen, Elke Groebler's minimalistischer Schreitender reflektiert die Hektik. Davon kommt man garantiert los, wenn man Almut Krauss in ihrem Garten besucht. Eine kleine Oase, in der sie Leitern installiert: Himmelsleitern ebenso wie Abstürze... (geschlossen: 7. Juli, Nachtbesichtigung: 28. Juli, 22 bis 23 Uhr)

Ob sie sich wohl je in die kühlen Fluten stürzen? Tho-

mas Freys rote Würmspringerin ist ebenso wie die Drachenfrau der Künstlerfamilie Lutterkord ein heiterer Akzent am Wasser. Dazu demonstrieren sieben bunte Notenständer über den Wellen, welch Symphonie die Würm täglich für die Spaziergänger spielt (Ulli Görg). Zeit zum Entspannen also – und zum Nachdenken, über die Vergangenheit zum Beispiel. Marlies Poss und Blanka Wilchfort haben mit ihrem leeren Stuhl in unerreichbaren Höhen ein Mahnmal gesetzt: für die Verfolgten im Dritten Reich, aber auch für den Mühlenbesitzer an der Würm, der jüdischen Flüchtlingen geholfen hat.

Ob man Heimat erst schätzt, wenn man sie verloren hat? Fürs Heimatthema ist Katharina Zörner-Merk die Fachfrau: Vor Jahren hat sie aus dem Kiosk an der Würm den Wilden Hirschen samt Fluss-Biergarten gemacht. Davor lassen nun Fotos Nostalgie aufkommen – und am 15. Juli wird zum Thema diskutiert (15.30 bis 17.30 Uhr). Da muss nun natürlich auch der Name Sigi Segl fallen: Am Gedächtnisweg des Heimatforschers hat Birgit Rörig ihre Stelen der Erinnerung zu Kindheit, Familie und Heimat installiert.

Zurück zur Würm: Die wird sogar ins Alte Rathaus geholt. Else Streifer-Schröck malt das Wasserglitzern zu allen Jahreszeiten, Claudia Atropé



steht im Banne der Würm-Gezeiten, Irene Rammensee lässt einen Rindenbast-Wasserfall rauschen. Sie setzt damit ebenso einen Kontrast zur traditionellen Bildhauer-Position wie Christine Seidel-Mül-

ler mit glänzender Minimal-Art oder Christina Paeschke mit ihrem famosen Kleid aus Filmen, dem Stoff, aus dem Träume gemacht sind.

Wie ein Traum erscheint auch Kathinka Willineks Por-



trait von Klara Böhmer: Aus Fäden ist das Gesicht der ersten Gemeinderätin Bayerns entstanden, die mit ihrem Engagement für Soziales einen Meilenstein setzte. Damit sind wir wieder mitten im Leben

Gräfeltings angekommen. Margret Paal hat es 24 Stunden lang fotografiert: Im Alten Rathaus kann man es sehen, in der Bahnhofstraße sogar in großen Sprüngen am Boden erleben.

Die Tour 2 der Kunstzone Gräfelting führt an idyllische Plätzchen an der Würm und hat mit dem Alten Rathaus Gräfelting auch eine Allwetter-Alternative. Folgende Künstler stellen im Außenbereich aus (Karte unten): 1 Vero und Daria Wendland (Foto unten v.li.) zeigen ihre Skulptur „Radar“ aus Radfelgen, 2 Susanna Weichselgartner (Skulptur), 3 Martina Kraemer (Leuchtkasten), 4 Almut Krauss (Skulptur/Installation), 5 Hansjörg Kuss (Skulptur), 6 Marlies Poss und Blanka Wilchfort (Skulptur), 7 Ulli Görg (Notenständer über den Wellen/Foto li.), 8 Thomas Frey (Skulptur), 9 Bildhauerwerkstätte Peter Lutterkord (Skulptur), 10 Peter Stender (Wandbemalung), 11 Die Traumwerker e.V. (Installation), 12 Edeltraud Klöpfer (Grafik), 13 Ferdinand Hartmann (Skulptur), 14 Peter Schwenk (Skulptur), 15 Sebastian Bürck (Installation/Druck), 16 Kamé und Birgit Monz (Installation), 17 Rose Stach (Installation), 18 Grundschole Gräfelting (Objekt), 19 Birgit Rörig (Skulptur/Collage), 20 Elke Groebler (Skulptur).

FOTOS: HÖFLE